



Volker Mall

Kurzstatement

Publikation

Vorlage: Datei des Autors

Eingestellt am 26.04.2013 unter

www.hss.de/download/130419_Mall_Statement.pdf

Autor

Prof. Dr. med. Volker Mall

kbo-Kinderzentrum München gGmbH

Veranstaltung

„Menschen mit Autismus in Bayern – Inklusion“
Kooperationsveranstaltung der Hanns-Seidel-Stiftung
mit dem Autismuskompetenzzentrum Oberbayern
am 19. April 2013 im Konferenzzentrum München

Empfohlene Zitierweise

Beim Zitieren empfehlen wir hinter den Titel des Beitrags das Datum der
Einstellung und nach der URL-Angabe das Datum Ihres letzten Besuchs dieser
Online-Adresse anzugeben.

[Vorname Name: Titel. Untertitel (Datum der Einstellung).

In: <http://www.hss.de/...pdf> (Datum Ihres letzten Besuches).]

Prof. Dr. med. Volker Mall
kbo-Kinderzentrum München gGmbH

Kurzstatement zur Autismus-Spektrum-Tagung am 19.04.2013

Zwei Aspekte sollen zum Thema Inklusion hervorgehoben werden:

1. Eine erfolgreiche Inklusion braucht eine Gesellschaft, die Inklusion wirklich umsetzen möchte. Voraussetzung hierfür ist, dass die Gesellschaft verinnerlicht, dass vor allem sie selbst, so genannte Gesunde, es sind, die von Inklusion profitieren. Aus diesem Aspekt heraus wird aus Teilhabe von behinderten Menschen an unserer Gesellschaft eine Teilgabe.

2. Eine erfolgreiche Inklusion bedarf eines niederschweligen medizinischen Versorgungsangebotes. Die Organisation einer adäquaten medizinischen Betreuung kann nicht zur Privatsache von Eltern gemacht werden, sondern muss im Kontext von Betreuungseinrichtungen niederschwellig angeboten werden. In diesem Kontext sei auf einen Beschluss des Bayerischen Ärztetages verwiesen, in dem dieser die Bayerische Staatsregierung auffordert, medizinisch-therapeutische Versorgungskonzepte im Rahmen der Inklusion vorzulegen. Das Außerachtlassen dieses Aspektes, das Verschieben medizinisch-therapeutischer Betreuung in den Privat- und Familienbereich, konterkariert Inklusion.